

Herforder Lenkkünstler räumen kräftig ab

Motorsport: Der ADAC Ostwestfalen-Lippe hat während einer feierlichen Matinee im Schützenhof erfolgreiche Athleten aus der Region geehrt. Marcel Hellberg vom AC Herringhausen ist neuer Motorsportler des Jahres

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Herford.** Im Rahmen einer feierlichen Matinee im Herforder Schützenhof hat der ADAC Ostwestfalen-Lippe jetzt die erfolgreichsten Motorsportler des Jahres 2018 ausgezeichnet. Während der mehr als dreistündigen, sehr professionell organisierten Veranstaltung hatten Sportvorstand Frank Wiegmann, Hartmut Klöpping, Beauftragter für den Motorrad-Enduro-Sport, und Wagen-Referent Wolfgang Rostek alle Hände voll zu tun, um die vielen Pokale und Auszeichnungen für nationale und internationale Erfolge von Motorsportlern aus ganz Ostwestfalen-Lippe an den Mann und an die Frau zu bringen.

Eine von ihnen war die Bänderin Larissa Papenmeier. Die für den MSC Wüsten startende Motocrosserin wurde nach ihrem ersten Platz im Motorrad-Moto-Cross-Pokal und Rang drei bei der FIM (Fédération Internationale de Motocyclisme) Motocross-Weltmeisterschaft der Frauen zur OWL-Motorrad-Sportlerin des Jahres gewählt. Larissa Papenmeier setzte sich dabei gegen die weiteren Nominierten Timo Reinhardt (MSC Wüsten) und Markus Schütte (MSC Brake-Bielefeld) durch.

In der Kategorie Automobil wurde indes Marcel Hellberg vom AC Herringhausen zum Sportler des Jahres ernannt. Er verwies Andreas Ozimek (MSC Thüle-Paderborner Land) und Wolfgang Rostek (MSC Gütersloh) auf die Plätze. Der Löhner Hellberg fuhr auf Platz eins bei der Automobil-Slalom-Meisterschaft des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund), im Team des ADAC Ostwestfalen-Lippe stand er bei der DMSB Slalom-Team-Meisterschaft an der Seite von Philipp Hartkämper (MSC Thüle-Paderborner Land), Maurice Schmidt (ACHöxter) und Dirk Schäferföns (MST Ostwestfalen) ebenfalls auf dem Siebertreppchen.

Gerade Marcel Hellberg ist für den ADAC-OWL-Sportvorstand Frank Wiegmann



Feierstunde(n) im Herforder Schützenhof: ADAC-OWL-Vorstand Frank Wiegmann (am Rednerpult) führt anlässlich der Ehrung der besten Motorsportler des Jahres 2018 souverän durch das dreistündige Programm. Die Rennmaschinen sind ein echter Blickfang. FOTOS: ULRICH FINKEMEYER

„ein gutes Beispiel für eine gelungene Nachwuchsförderung“. Der 25-Jährige betreibt seit fast zehn Jahren Motorsport und hat sich, so Wiegmann, in der abgelaufenen Saison über den ADAC Slalom-Youngster-Cup sowie Kart-Slalom-Wettbewerbe bis an die Spitze der DMSB-Slalom-Meisterschaft gefahren.

Auch für die ostwestfälische Slalom-Youngster-Mannschaft, die mit Bastian Voss (MSC Thüle-Paderborner Land), Maximilian Manthey (ASC Bad Meinberg), Pascal Fölling (MSC Wiedenbrück) und dem für den AC Herringhausen startenden Herforder Pascal Klose beim ADAC-Bundesendlauf den dritten Platz belegt hat, sieht Frank Wiegmann erwartungsfroh eine gute Zukunft.

Aber auch die anderen Motorsportler aus Herford standen Pascal Klose, der zudem einen zweiten Platz im Sla-



Doppelt ausgezeichnet: Pascal Klose vom AC Herringhausen.

lom-Youngster-Cup (Klasse Rookies) belegt hat, in nichts nach. So landete Dirk Kleinlanghorst mit dem Motorrad zwei Siege im ADAC Classic Revival-Pokal sowie im Motorrad-Oldtimer-Pokal. Und Fabian Fenner (er startet für den MSC Bielefeld-Sieker) be-



Motorsportler des Jahres: Marcel Hellberg vom AC Herringhausen und die Bänderin Larissa Papenmeier haben sich den Titel verdient.

legte im Motorrad-Stadt-Trial-Pokal den ersten sowie im Motorrad-Clubsport-Trail-Pokal den zweiten Platz.

Zudem wurden die seit langem ehrenamtlich tätigen Herforder Frank Giesemann und Michael Stachowski – beide sind im Herforder MSC aktiv

– sowie Tobias Stranghörer vom MSC Wüsten mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold ausgezeichnet. Noch höher hinaus ging es für Dirk Bäuerle, ebenfalls vom Herforder MSC. Er erhielt die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz.

Spenges Kapitän fällt vier Wochen aus

Handball: Tesch mit Teil-Bänderriss im rechten Knie. Nur leichte Gehirnerschütterung bei van Zütphen

■ **Spenge** (mav). Titel gewonnen, zwei Spieler verletzt: So lautete das Fazit des Handball-Drittligisten TuS Spenge nach dem Kreispokal-Wochenende in Kurzform (die NW berichtete ausführlich). Inzwischen steht fest: Während Nils van Zütphen bereits am gestrigen Montag wieder ins Training einsteigen konnte, fällt Kapitän Oliver Tesch gut vier Wochen aus. „Das ist ärgerlich, gehört im Sport aber dazu“, sagt TuS-Trainer Heiko Holtmann.

Der Besuch beim Arzt brachte Gewissheit: Routinier Tesch hat sich im Pokalspiel gegen den Oberligisten TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck (12:11) im rechten Knie einen Teilriss des Innenbandes zugezogen. Glück im Unglück für den Kreisläufer: Kreuzband und Meniskus sind nicht betroffen. „Wir rechnen mit einer vierwöchigen Pause“, sagt Heiko Holtmann, „bis zum nächsten Punktspiel Ende Januar ist ja noch ein bisschen Zeit, so dass Olli wohl die ersten beiden Spiele fehlen wird.“

Nicht so schlimm erwischte es dagegen Rückraumspieler Nils van Zütphen, der im gleichen Spiel nach einem Schubser mit dem Hinterkopf auf den Boden gefallen war und daraufhin zur Sicherheit ins Krankenhaus gebracht wurde. Holt-

mann: „Das war eine reine Vorsichtsmaßnahme. Nils geht es gut, er hat wenn überhaupt eine leichte Gehirnerschütterung und kann trainieren.“

Los mit der Wintervorbereitung nach einer kurzen Weihnachtspause ging es beim TuS Spenge am Montag. „Wir trainieren in den kommenden drei Wochen bis zum ersten Spiel viermal anstatt dreimal, damit wir richtig fit sind“, sagt Holtmann. Am Dienstag, 22. Januar (voraussichtlich um 20 Uhr), absolviert der TuS ein Testspiel beim Zweitligisten TV Emsdetten, bevor am Samstag, 26. Januar, der zweite Saisonteil mit dem Auswärtsspiel in Menden beginnt (19 Uhr). Holtmann: „Für unser neues Saisonziel Platz sechs bis acht brauchen wir auf jeden Fall noch ein paar Punkte.“



Ist wieder fit: Der Spenger Nils van Zütphen. FOTO: PRIVAT

Regionsmeister der Jugend gesucht

Tennis: In den Klassen U8 bis U18 geht es ab 26. Januar um die Titel. Anmeldungen sind möglich

■ **Kreis Herford/Minden-Lübbecke** (HaSch). Die Nachwuchs-Titelkämpfe der Junioren U8 bis U18 der Tennisregion Herford-Minden-Lübbecke gehen vom 26. Januar bis 3. Februar in der Halle „Wenners Tennistreff“ in Hiddenhausen, Industriestraße 52, über die Bühne.

Die Jüngsten (U8 bis U10) spielen am 26. und 27. Januar um den Pokal. In der U8-Klasse werden zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte sowie der dritte Satz bis neun Punkte gespielt. In der U9 und U10 werden zwei Gewinnsätze (Kurzsätze ab 2:2), Tiebreak bei 6:6 sowie ein dritter Satz im Match-Tiebreak absolviert. Die Auslosung findet am Donnerstag, 24. Januar, statt, darum sollten die Anmeldungen bis zum 23. Januar vorliegen.

Die Titelkämpfe der Junioren U11 bis U18 beginnen am Donnerstag, 31. Januar, um 15 Uhr bis einschließlich Viertelfinale in verschiedenen Ten-

nishallen der Region. Am Samstag, 2. Februar, und am Sonntag, 3. Februar, wird jeweils ab 9 Uhr ausschließlich in der Tennishalle in Hiddenhausen gespielt. Geplant ist ein 32er Hauptfeld (plus Qualifikation, falls erforderlich), alternativ wird in Gruppen (Kästchen) gespielt. Die Konkurrenzen können zusammengelegt oder gesplittet werden. Hier findet die Auslosung am Sonntag, 27. Januar, im Clubhouse des TC Dielingen statt. Anmeldeschluss ist am Freitag, 25. Januar.

Ansprechpartnerin für die Regions-Titelkämpfe der Junioren ist Sandra Schlottmann. Sie nimmt die Anmeldungen durch die Vereinsjugendwarte telefonisch oder per E-Mail entgegen. Telefon: 0152/24 35 72 00. E-Mail: sandra.schlottmann@t-online.de. Außerdem ist im Internet ist eine Anmeldungsmöglichkeit unter der Adresse

www.mybigpoint.de

Rad defekt: Hagedorn muss eine halbe Runde laufen

Querfeldein-Radsport: Auf der letzten Station des Deutschland-Cups in Vechta bestätigt der Herforder Elite-Fahrer Yannick Gruner seine gute Form. Weitere Athleten des RC Endspurt sind gut dabei

■ **Vechta/Herford** (nw). Nur einem Tag nach dem Silvester-Cross in Herford (die NW berichtete ausführlich) ist der Deutschland-Cup der Radcrosser mit dem Finale in Vechta zu Ende gegangen. Mitten drin statt nur dabei waren nur wenige Stunden nach dem Heimrennen auch mehrere Fahrer des RC Endspurt Herford.

Die Strecke rund um das Reiterwaldstadion in Vechta war trotz des Regens im besten Zustand. Die gut 2,4 Kilometer lange Runde hatte alles zu bieten. Nach einer langen Startgeraden ging es hinab ins Stadion. Dort mussten die Fahrer eine lange Treppe hinauflaufen. Anschließend schlängelte sich der Weg kreuz und quer am Rande des Geländes um die Bäume, bevor es zurück über zwei Hürden auf die Laufbahn ging. Danach ging es in einem Waldstück weiter, wo ein steiler Anstieg zu bewältigen war. Schließlich ging es nach einer rasanten Abfahrt zurück in Richtung Ziel. Wie er einmal gab es von den Fahrern viel Lob für diese starke Strecke.

Im Hobbyrennen am Mor-



Siegerehrung in Vechta: Der Herforder Radcrosser Yannick Gruner (r.) freut sich über seinen dritten Platz. FOTO: PRIVAT

gen war vom RC Endspurt Björn Wächter mit dabei – und wurde Zwölfter. Im Anschluss folgte der Startschuss für die Master-3-Fahrer. Hier belegte der Herforder Ole Schütt den 33. Platz.

In der U17-Klasse starteten gleich drei RCE-Athleten. Timo Gruszczynski und Ben Hagedorn, die in den ersten beiden Startreihen standen, fuhr von Beginn an in der Spitzengruppe mit, während sich

Janis Kommnick erst aus den hinteren Reihen weiter nach vorne arbeiten musste. Vier Fahrer setzten sich an der Spitze ab, Hagedorn und Gruszczynski hielten in der Verfolgergruppe dahinter gut mit. Doch dann hatte Hagedorn Pech. Nach einem Defekt konnte er mit seinem Fahrrad nicht mehr weiterfahren. Statt dessen musste er fast eine halbe Runde laufen, um am Depot sein Sportgerät zu tau-

schen. Klar, dass der Herforder dadurch weit zurückfiel und am Ende nur den 29. Rang belegte. Dafür sicherte sich Vereinskollege Timo Gruszczynski einen guten sechsten Platz. Janis Kommnick kam auf Rang 15.

Im Rennen der Master-2-Klasse fuhr Mirco Holz auf den 28. Platz, während in der U19 die beiden Herforder Max Bökenkröger und William Grau (beide Team Personal-Cycling-Training Raible) auf die Plätze 14 (Bökenkröger) und 23 (Grau) fuhren.

Höhepunkt des Tages war wie immer das Elite-Rennen der Männer. Hier bestätigte der Herforder Yannick Gruner im Trikot des Stevens-Racing-Teams seine gute Form vom Vortag in Herford (dort war er Zweite geworden) und fuhr mit seinem dritten Rang erneut aufs Podest. Fabian Brzezinski belegte Rang 21.

Schlag auf Schlag geht es weiter: Bereits am kommenden Wochenende steht für die Herforder Querfeldein-Fahrer mit den Deutschen Meisterschaften in Kleinmachnow bei Berlin der absolute Saisonhöhepunkt an.

Hallenfußball in Hüllhorst

SC Herford verliert das kleine Finale

■ **Hüllhorst/Herford** (mav). Für Fußball-Westfalenligist SC Herford hat es einen Tag nach den Hallenfußball-Kreismeisterschaften im Sportpark Enger mit Platz zwei wieder nicht für einen Turniersieg gereicht. Beim stark besetzten Hallenspektakel des SV Hüllhorst-Oberbauerschaft um den Schuster-Cup wurde der Sport-Club am Ende Vierter.

Den Pokal sicherte sich im Altkreis Lübbecke – wie in Enger – der Klassenkonkurrent SV Rödinghausen II (U23) nach einem 4:3-Finalsieg gegen den dritten Westfalenligisten im Bunde VfL Theesen.

Der SC Herford verlor sein erstes Gruppenspiel gegen Theesen mit 1:4, um dann die beiden Landesligisten Preußen Espelkamp und VfL Holsen mit 5:3 und 4:2 zu bezwingen. Als Gruppenzweiter musste der SCH dann im Halbfinale der stärksten Elf des Tages SV Rödinghausen II nach einem 4:7 gratulieren. Im Spiel um Platz 3 gab es eine 3:4-Pleite gegen den TuS Tengern. Bester SCH-Torschütze war Volkan Ünal mit fünf Treffern.

Lenzinghausen holt den Pott



■ **Spenge/Löhne** (nw). Der TV Lenzinghausen II hat nach einem 4:1-Finalsieg gegen den BTW Bünde VI den Kreispokal der 3. Tischtennis-Kreisklasse gewonnen. Benedikt Löwenforst, Hans-Walter Konzok und Jürgen Redecker steuerten jeweils einen Einzelsieg zum Erfolg bei. Das TVL-

Doppel Löwenforst/Redecker machte schließlich den Titelgewinn an neutralen Plätzen in Mennighüffen perfekt. Den Ehrenpunkt für Bünde holte Rolf Konietzka. Unser Foto zeigt die stolzen Pokalsieger mit (v.l.) Benedikt Löwenforst, Hansi Konzok und Jürgen Redecker. FOTO: PRIVAT